



Nº. 68.

Dienstag den 7. Juni

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 708. (1) ad Nr. 98170. Ily. St. G. V.

R u n d m a c h u n g
der Verkaufs-Versteigerung über mehrere im
Rentbezirke Parenzo gelegenen 38 Fonds-Ob-
jekte. — In Folge hohen Hofkammer-Prä-
sidial-Decretes vom 10. Dezember 1830, J.
14550jP.P., wird am 5. Juli d. J., in den
gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Rent-
amte Parenzo, Istrianae Kreises, zum Ver-
kaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung
der nachbenannten, theils dem Cameral-Reli-
gions-, und theils dem Bruderschaftsfonde ge-
hörigen, in den Untergemeinden Monpaderino,
S. Lorenzo, Sbandati und Fontane gelege-
nen 38 Domänen-Realitäten und Gebäuden,
geschritten werden, als: 1.) des in der Un-
tergemeinde Monpaderino liegenden, Podlo-
qua benannten, und 495 Quad. Klft. messen-
den Ackergrundes, geschätzt auf 2 fl.; — 2.)
des in der nämlichen Gemeinde liegenden, Palli
Vellica benannten, und 242 Quad. Klft. mes-
senden Ackergrundes, geschätzt auf 7 fl.; — 3.)
des in der nämlichen Gemeinde liegenden,
Dellosino benannten, und 553 Quad. Klft.
messenden Ackergrundes, geschätzt auf 3 fl.; —
4.) des in eben dieser Gemeinde liegenden,
Polli Loquina benannten, und 1080 Quad.
Klft. messenden Ackergrundes, geschätzt auf
8 fl.; — 5.) des in eben dieser Gemeinde lie-
genden, Lopovaz benannten, und 168 Quad.
Klft. messenden Ackergrundes, geschätzt auf
4 fl.; — 6.) des in der Gemeinde gleichen
Namens liegenden, Niva benannten, und
1290 Quad. Klft. messenden Ackergrundes,
geschätzt auf 100 fl.; — 7.) des in eben dieser
Gemeinde liegenden, Lucazza benannten Grun-
des, im Flächenmaße von 448 Quad. Klft.,
geschätzt auf 5 fl.; — 8.) des in eben dieser Ge-
meinde liegenden, Fregarische benannten, und
288 Quad. Klft. messenden Grudes, ges-
chätzt auf 2 fl. 30 kr.; — 9.) des in eben die-

ser Gemeinde liegenden, Bogove benannten
Grundes, im Flächenmaße von 79 Quad.
Klft., geschätzt auf 2 fl.; — 10.) des in der
nämlichen Gemeinde liegenden buschichten Grun-
des, im Flächeninhalte von einem Joch, 1138
Quad. Klft., geschätzt auf 15 fl.; — 11.) des
in eben dieser Gemeinde liegenden, Fineda
benannten, ein Joch, 84 Quad. Klft. messen-
den Weidegrundes, geschätzt auf 15 fl.; —
12.) des in eben dieser Gemeinde liegenden,
Lazzareti benannten Grundes, im Flächen-
maße von 720 Quad. Klft., geschätzt auf 6 fl.; —
13.) des in eben dieser Gemeinde liegenden,
Serichwene benannten, 5 Joch, 77 Quad.
Klft. messenden Grundes, geschätzt auf 70 fl.; —
14.) des in eben besagter Gemeinde liegenden,
Schibina benannten Grundes, im Flächen-
maße von 180 Quad. Klft., geschätzt auf
2 fl. — 15.) des in der nämlichen Gemeinde
liegenden, Bosca benannten Grundes, im
Flächeninhalte von 714 Quad. Klft., ges-
chätzt auf 3 fl.; — 16.) des in der nämlichen Ge-
meinde liegenden, Schibina giva benannten
Grundes, im Flächeninhalte von 320 Quad.
Klft., geschätzt auf 4 fl.; — 17.) des in eben
dieser Gemeinde liegenden, Mansionaria be-
nannten Grundes, im Flächeninhalte von 96
Quad. Klft., geschätzt auf 1 fl. 30 kr.; —
18.) des in der nämlichen Gemeinde liegenden,
Palli comuschina benannten Grundes, im
Flächeninhalte von 1500 Quad. Klft., ges-
chätzt auf 12 fl. — 19.) des in der nämlichen
Gemeinde liegenden, Lecazza benannten,
1087 Quad. Klft. messenden Grundes, ges-
chätzt auf 14. fl.; — 20.) des in der nämli-
chen Gemeinde liegenden, Valle benannten
Grundes, im Flächeninhalte von 16 Quad.
Klft.; geschätzt auf 4 fl.; — 21.) des in eben
dieser Gemeinde liegenden, Fondo di S. Sil-
vestro benannten Grundes, im Flächenmaße
von 22 Joch, 514 Quad. Klft., geschätzt auf
830 fl.; — 22.) des in eben dieser Gemeinde
liegenden, und 12 Quad. Klft. messenden

Häuschens, geschätz auf 20 fl.; — 23.) der in der nämlichen Gemeinde liegenden, 5 Quad. Klft., 4' messenden, S. Silvestro benannten Kirche, geschätz auf 8 fl.; — 24.) des in der nämlichen Gemeinde liegenden, und 11 Quad. Klft. messenden Häuschens, geschätz auf 18 fl.; — 25.) des in der nämlichen Gemeinde liegenden Häuschens, im Flächenmaße von 5 Quad. Klft., 4', geschätz auf 7 fl.; — 26.) des in der Untergemeinde S. Lorenzo liegenden, Fineda benannten Waldes, im Flächeninhalte von einem Joch, 1231 Quad. Klft., geschätz auf 85 fl.; — 27.) des in eben dieser Gemeinde liegenden Ackergrundes, Tersina benannten, im Flächeninhalte von 364 Quad. Klft., geschätz auf 6 fl.; — 28.) des in eben dieser Gemeinde liegenden, Licovaz benannten Grundes, im Flächeninhalte von 420 Quad. Klft., geschätz auf 30 fl.; — 29.) des in eben dieser Gemeinde liegenden, Caual sotto Pertinazzi benannten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 691 Quad. Klft., geschätz auf 6 fl.; — 30.) des in eben dieser Gemeinde liegenden Ackergrundes, Baredine benannt, im Flächeninhalte von 648 Quad. Klft., geschätz auf 12 fl.; — 31.) des in der Gemeinde Fontane liegenden Wiesengrundes, Trattie benannt, im Flächeninhalte von einem Joch, 350 Quad. Klft., geschätz auf 162 fl. 30 kr.; — 32.) des Wiesengrundes Trattis benannt, und in eben dieser Gemeinde liegend, im Flächeninhalte von 201 Quad. Klft., geschätz auf 15 fl. 24 kr.; — 33.) des in eben derselben Gemeinde liegenden, Trattis benannten Weidegrundes, im Flächeninhalte von 3 Joch, 388 Quad. Klft., geschätz auf 43 fl. 14 kr.; — 34.) des in eben dieser Gemeinde liegenden, Trattis benannten, ein Joch, 324 Quad. Klft. messenden Ackergrundes, geschätz auf 24 fl. 3 kr.; — 35.) des in eben derselben Gemeinde liegenden, Trattis benannten, im Flächeninhalte 11 Joch, 262 Quad. Klft. enthaltenden Ackergrundes, geschätz auf 148 fl. 51 kr. — 36.) des in eben dieser Gemeinde liegenden, Trattis benannten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 5 Joch, 366 Quad. Klft., geschätz auf 139 fl. 26 kr.; — 37.) des in eben dieser Gemeinde liegenden Waldgestrüpps, im Flächeninhalte von 3 Joch, 169 Quad. Klft., geschätz auf 82 fl. 49 kr.; — 38.) des in eben dieser Gemeinde liegenden, Trattis benannten Ackergrundes, im Flächeninhalte von 440 Quad. Klft., geschätz auf 43 fl. 20 kr. — Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sich die betreffenden Fonde besitzen und genießen,

oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um die beigesetzten Fiscalpreise ausgetragen, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der höhern Genehmigung überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staats-papieren nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des diesfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden die diesfällige Vollmacht seines Comitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieder hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkaufsten, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundsätzlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinset, und die Zinsen gebühren in halbjährigen Verfallsraten abzuführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtiget werden müssen. — Bei gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kaufstügeln bei dem k. k. Rentamte in Parenzo eingesehen

werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Versäuerungs-Provinzial-Commission Triest am 22. April 1831.

Franz Edler v. Blumfeld,
Gubernial-Concipist.

B. 710. (2) ad Gub. Nr. 10331.

V e r l a u t b a r u n g .

Das von Michael Peintner, gewesenen k. k. Postwagens-Expeditor, in seinem Testamente, ddo. Laibach am 29. November 1771, errichtete Studenten-Handstipendium, dermaßen im jährlichen Ertrage von 80 fl. 54 kr. C. M. kommt mit Ende des laufenden Schuljahres, in Erledigung. — Dieses Stipendium ist zuvörderst für einen Studierenden, der mit dem benannten Stifter am nächsten verwandt ist, in Ermanglung eines solchen aber für einen Studierenden bestimmt, welcher in dem Marktstücke Innichen, in Tyrol geboren ist. — Der Stiftungsgenuß ist auf keine Studien-Abtheilung beschränkt. — Das Präsentationsrecht gebührt dem nächsten Anverwandten des obigen Stifters. — Es werden sonach diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erlangen wünschen, hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche bis 20. August 1. J. entweder bei dem k. k. Gubernium zu Innsbruck, oder zu Laibach einzureichen, und diese Gesuche mit dem Tauffchein, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszeugnisse, mit den Studienzeugnissen von der nächst bevorstehenden Semestral-Prüfung, für den laufenden Schul-Semester, so wie endlich Diejenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft diesfalls einzuschreiten gedenken, auch mit einem legalisierten Stammbaume zu belegen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium, Laibach am 18. Mai 1831.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

B. 711. (2) ad Nr. 25035/12063.

N a c h r i c h t .

Da bei der k. k. gallizischen Kammerprokuratur zwei Fiskaladjunctenstellen, mit welchen die Gehalte jährlicher 1000 fl. und das Recht zur Vorrückung in die höheren Besoldungsklassen von 1200 fl. und 1500 fl., verbunden sind, in Erledigung kamen, so werden alle Jene, welche eine dieser Stellen zu erlangen wünschen, hiermit aufgefordert, ihre wohl instruirten Gesuche, im Falle sie bereits angefertigt sind, mittels ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber mittels des betreffenden Kreisamtes bei dem k. k. gallizischen Landesgubernium längstens bis Ende Juni 1831 anzubringen.

gen, wobei denselben zugleich bedeutet wird, daß diese ihre Gesuche nach dem gedruckten Kreisschreiben vom 25. Juli 1828, Z. 49608, mit den Zeugnissen über die erreichte Großjährigkeit, das erworbene Doctorat der Rechte, der von der Zeit des erhaltenen Doctorats an, durch drei Jahre entweder bei einem Advocaten, bei einem k. k. Fiskalamte, oder bei einer landesfürstlichen Justizbehörde zugebrachte entsprechende Praxis, eine unbescholtene Moralität und über die im erwähnten Kreisschreiben vorgeschriebene Qualifications-Prüfung, oder aber durch die bereits früher gut bestandene Prüfung für Fiskaladjuncten-Stellen belegt seyn müssen. Auswärtige Competenten, welche sich der strengen Fiskal-Prüfung nicht bei der k. k. gallizischen Landestherrschaft unterzogen haben, haben ihre Gesuche insbesondere mit dem Zeugnisse der nach dem angeführten Kreisschreiben abgelegten Prüfung, aus den in Gallizien bestehenden besondern Gegebenheiten und wesentlichen Provinzial-Verhältnissen zu belegen. — Lemberg am 9. Mai 1831.

B. 701. (3) ad Nr. 90. Ily. St. G. V.

R u n d m a c h u n g
der Verkaufs-Versteigerung des im Rentbezirke Rovigno gelegenen Cameral-Waldes S. Marco. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Decretes vom 10. Februar 1. J., Z. 1462 P. P., wird am 30. Juni d. J., in den gewöhnlichen Amtsständen bei dem k. k. Rentamte Rovigno, Istriane Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, des im Flächeninhalt 77 Joch, 1120 Quad. Rlft. enthaltenden, im Rentbezirke Rovigno gelegenen, und auf 1284 fl. geschätzten Cameralfondes S. Marco benannt, geschriften werden. — Da sich in der Mitte des Waldes ein von der Familie Depas besessenes Grundstück befindet, so wird ausbedungen, daß dieser Familie das Recht der Dienstbarkeit des Durchgangs durch den hier verkauft werdenden Wald nicht streitig gemacht werden könne. — Gedachter Wald wird, so wie solchen der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigesetzten Fiscalpreis ausgeboten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der höhern Genehmigung überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren

nach ihrem coursmässigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt.

— Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des diesfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmässiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden die diesfällige Vollmacht seines Co-mitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieder hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigten, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkaufsten, oder auf einer andern, normalmässige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinset, und die Zinsengebühren in halbjährigen Verfallsraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtiget werden müssen. — Bei gleichen Angeboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung des zu veräußernden Cameralwaldes können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Rovigno eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Provinzial-Commission. — Triest am 17. April 1831.

Franz Edler v. Blumfeld,
Gubernial-Concipist.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 717. (2) Nr. 269.

K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Civil-Spitals-Direction,

in Folge hoher k. k. Guberniums-Verordnung, ddo. 14. Mai 1831, Zahl 10425, wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, daß das in dem Bürger-Spitals-Gebäude, Nr. 271, in der Spital-Gasse, im ersten Stockwerke befindliche Quartier, für die Michaelizeit 1831, bestehend in sechs Zimmern mit der Aussicht in die Spital-Gasse, einer Küche, einer Speisekammer, einer Dachkammer, zwei Kellern, dann in einem Magdzimmer, einer Garderobe, und einem Stalle auf vier Pferde, nach den vorgeschriebenen Contractsbedingnissen zu vermieten kommt. Daher werden Miethliebhaber ersucht, sich in der k. k. Civil-Spitals-Verwaltungs-Amtskanzlei, in dem Civil-Spitals-Gebäude, Nr. 1, in der Capuziner-Vorstadt, um das Weiteres beliebig zu erkundigen.

Laibach am 1. Juny 1831.

B. 667. (2) Nr. 9894/232. P. St.

Papier-Lieferungs-Ankündigung.

Von der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefallen-Verwaltung zu Laibach wird hiедurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über die Lieferung des Stämpelnettopapiers für die Monate August, September und October 1831, bei ihr am 15. Juli eine Concurrenz mittels Einlegung versiegelter Offerte, bis 12 Uhr Mittags abgehalten, und mit dem Mindestfordernden ein Contract werde abgeschlossen werden. — Der Bedarf besteht in beiläufig Sechshundert Riesen, auch falls es nothwendig befunden würde, oder die Lieferung eine längere Zeitperiode umfassen sollte, was dem Ersteher bekannt gegeben werden wird, nach Erforderniß mehr an mittelfeinen, weißen, gut geleinnten reinen Kanzleipapier, welches im beschnittenem Zustande 13 Zoll in der Höhe, und 8 Zoll in der Breite haben, und in drei gleichen Monatsraten vom 1. August angefangen, bis Ende October 1831, franco nach Laibach, an das k. k. Papier-Stämpelamt geliefert werden muß. — Derjenige, welcher Lust hat, diese Papier-Lieferung unter den angedeuteten Bedingnissen zu übernehmen, wird daher eingeladen, sein versiegeltes Offert, worin der Lieferungspreis für einen Ries ausdrücklich enthalten seyn muß, bei der k. k. vereinten Cameral-Gefallen-Verwaltung in Laibach, bei welcher auch der Musterbogen sammt den Contractsbedingungen einzusehen, und das Angeld zu erlegen ist, längstens bis 15. Juli d. J. einzurichten. Laibach am 30. April 1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 709. (1) ad Nr. 11739.

E d i c t.

Von dem k. k. illyrischen Landes-Gubernium werden über Ansuchen des k. k. gallischen Guberniums, die in dem beiliegenden Verzeichnisse benannten, von ihrem Wohnorte abwesenden, und der Auswanderung nach Polen verdächtigen Individuen, in Folge ergangener hohen Anordnung mittelst gegenwärtigen Edictes vorgeladen, sich binnen zwanzig Tagen, und zwar von dem Tage als die gegenwärtige Vorladung das erstmal in der hiesigen Prov. Zeitung erscheint, an gerechnet, bei dem nächsten Kreisamte persönlich zu stellen, und sich mündlich oder schriftlich über ihren Aufenthalt im Lande und die Geschäfte, wodurch derselbe gerechtfertigt wird, um so sicherer auszuweisen, als man Sie sonst der Auswanderung überwiesen halten, und gegen dieselben ohne weiters nach den Vorschriften des Auswanderungs-Patents vom 10. August 1784, verfahren würde. — Laibach am 2. Mai 1831. Seiner k. k. apostolischen Majestät wirklicher geheimer Rath, Kämmer, Landes-Gouverneur und Präsident der Herren Stände in dem Königreiche Illyrien:

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Leopold Graf v. Welsersheimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Graf Ankiewicz Gustav, aus dem Bochnier Kreis,
Alexandrowicz Eduard, „ Samborer „
Brodzki Victor, aus dem Stanislawower „
Breyer Alexander, „ Rzeszower „
Bronglewicz Joseph, aus dem „ „ „
Babek Leon, „ Botkiewer „
Graf Bobrowski Thaddäus, a. d. Wadowicer „
Bobrowski Zelislaw, „ „ „
Bohowski Joseph, „ Sanoker „
Biatkowski Anton, „ Botkiewer „
Btazowski, „ Czortkower „
Broniewski Heinrich, „ Stryer „
Bilinski Victor, „ Rzeszower „
Brzescianski Sylvester, „ Sanoker „
Graf Borkowski Alexander, „ Czortkower „
Bilinski Grasm., „ „ „
Biatobrzeski Leopold, „ Rzeszower „
Bilinski Leo, aus der Stadt Lemberg,
Brodzki Ignaz, aus dem Tarnower Kreis,
Bochnyski Peter, „ Bochnier „
Bal Simeon, „ Sanoker „
Biclowksi August, „ Lemberger „
Graf Bokowski Ignaz, „ Przemysler „
Boznanski Leo, „ Samborer „
Bienski Theodor, „ Brzezaner „

Bogucki Thomas, aus dem Tarnopoler Kreis,
Btonski Nikolaus, „ Stanislawower „
Bogochwalski Sewerin, a. d. Ztoczower „
Baranski Stephan, „ Rotomcer „
Baraniecki, „ „ Rotomcer „
Bugno Nikolaus, „ Tastuer „
Brzezniakiewicz Carl, aus der Stadt Lemberg,
Bahrinowicz Anton, aus dem Zofkiewer Kreis,
Chrzałtowski Alexander, aus dem Tarnower „
Czerkawski Franz, „ Rotomcer „
Czaykowski Romuald, „ Lemberger „
Chojnoki Simeon, „ Rzeszower „
Cieszkowski Christoph, „ Sanoker „
Chotoniewski Hypolit, „ Lemberger „
Chamiec Eduard, „ Zofkiewer „
Chojnacki Stanislaus, „ Tarnower „
Chmielewski, „ Przemysler „
Ciąglewicz, „ Samborer „
Chrominski Felix, „ Stryer „
Czernianski Julian, „ Tastuer „
Czyszkiwicz Michael, „ Lemberger „
Czezowski Stanislaus, „ „ „
Cinciewicz Johann, „ Stryer „
Dulski Eduard, „ Tarnopoler „
Debinski Alexander, „ Tarnower „
Duchnowski Adam, „ Rzeszower „
Graf Drieduszycki Casimir, a. d. Zofkiewer „
Drozenski Dionis, aus dem Tarnower „
Gfn. Djieduszycki Edmund u. } a. d. Rotomcer „
Freyh. Doliniński Sever, a. d. Przemysler „
Duracinski Wladislaus, aus dem Tarnower „
Deyme Moritz, aus dem Stanislawower „
Dzierzanowski Emil, a. d. Tarnopoler „
Dudzienski Cajetan, „ Stanislawower „
Dobrzanski Peter, „ Samborer „
Dwernicki Honorat, „ Stryer „
Drzyzgiewicz Stanislaus, a. d. Tastuer „
Dupay Florian, aus dem Tarnower „
Dziokowski Julius, „ Stryer „
Dobrowolski Titus, „ „ „
Dolinowski Leo, „ Botkiewer „
Domas Jacob, „ Ztoczower „
Dembicki Thomas, „ Samborer „
Erben Franz, aus der Stadt Lemberg,
Fisler Joseph, aus dem Ztoczower Kreis,
Grafen Fredro Heinrich } a. d. Samborer „
Fedorowicz Johann, „ Tarnopoler „
Fangor Ludwig, „ Przemysler „
Friedberg Edmund, aus der Stadt Lemberg,
Grottger Joseph, aus dem Brzezanaer Kreis,
Gumowski Viktor u. } a. d. Sanoker „
Hieronym. }
Gostlinski Franz u. } „ Rzeszower „
Gostlinski Adam, „ „ „

Gorski Johann,	aus dem Bochnier Kreis,	Kotarski Joseph,	aus dem Tastuer Kreis,
Graf Gotuchowski Arthur,	" " Czortkover "	Kochanowski Adam,	" " Tarnopoler "
Grünenfeld Ludwig,	" " Tarnower "	Kosakowski Joseph,	" " Johann
Gotuchowski Aloys,	" " Botkiewer "	Brn. Konopka Grazian	{ a. d. Tarnower,
Gaczakowski Joseph,	" " Przemysler "		Appolinar}
Gnoinski Alexander,	" " Botkiewer "	Krzeczkowski,	aus dem Tarnower Kreis,
Gajstorowski Joseph,	" " Bochnier "	Kurzweil Eduard,	aus der Stadt Lemberg,
Grodzinski,	" " Rzeszower "	Kulczycki Felix,	{ aus dem Samborer Kreis,
Gabryszewicz,	" " Wadowicer "	Kulikowski Heinrich,	aus der Stadt Lemberg,
Gierowicz Nikolaus,	" " Stryer "	Kobierski Felix,	aus dem Sanoker Kreis,
Gradzki Franz,	" " Sandecer "	Kossowski Stanislaus,	" " Samborer
Gajstorowski Leo, a. d.	" Stanislawover "	Kolanowski Wladislaus,	" " Stoczower
Baron Gostowski Paul, a. d.	Sandecer "	Kaminski Ludwig,	
Grabowski Ignaz,	" " Samborer "	Krzyczanowski Joseph, a. d.	" Stanislawover "
Gotszewski Joseph,	" " Kotomcer "	Klobuckowski Anton, aus dem Tarnower	
Grosz Franz,	aus der Stadt Lemberg,	Kroechowski Stanislaus, a. d.	"
Gayda Constantin,	" " "	Kasperowski Adam, aus der Stadt Lemberg,	
Gliniecki Aloys,	" " "	Konopka Leon, aus dem Tarnower Kreis,	
Horodinski Boguslaus, a. d.	Rzeszower Kreis,	Kamienobrodzki Andreas,	{ a. d. " Rajecan,
Baron Heidel Raphael,	Czortkover "		"
Hoszowski Nernus,	" " Samborer "	Krasicki Heinrich, aus dem Tarnower	
Heger Joseph,	" " Botkiewer "	Kuliszewski,	" " Rzeszower
v. Hohendorf Julian,	" " Czortkover "	Kutta Simon,	" " Bochnier
Hubicki Stanislaus,	" " Bochnier "	Kornberger Adolph,	" " Samborer
Horoszkiewicz Aloys,	" " Stoczower "	Graf Komorowski Michael, a. d.	"
Holynaty Philipp,	" " Czortkover "	Karniewski Albert, aus dem Botkiewer	
Haraszyn Danko,	" " Botkiewer "	Kunaszewski Math., a. d.	" Stanislawover
Hiller Jacob,	" " Stoczower "	Klobuckowski Anton, aus dem Brzezaner	
Gabtonski Wenzel,	" " Rzeszower "	Komarnicki Anton,	" " Stoczower
Jordan Andreas,	" " Tarnower "	Kemplicz Marzelius,	" " Tarnopoler
Jordan Severin,	" " Wadowicer "	Kedzierski Isidor,	" " Brzezaner
Ines de Leon,	" " Tarnopoler "	Kolabinski Johann,	" " Czortkover
Janko Heinrich,	" " Samborer "	Kwiatkowski,	" " Stryer
Jaworski Basil, aus der Stadt Lemberg,		Kaminski Alexander, a. d.	" Stanislawover
Jezierski Michael, aus dem Stryer Kreis,		Kotowicz Gregor,	" " Samborer
Janicki Victor,	" " Brzezaner "	Kaplinski Johann,	" " Tarnower
Jasinski Constantin,	" " Tarnower "	Kaczanowski Michael,	" " Botkiewer
Jalbrzynowski,	" " Bochnier "	Krynski Johann, aus der Stadt Lemberg,	
Jasinski Jacob,	" " Tarnower "	Karczynski Andreas, aus dem Bochnier Kreis,	
Jachinski Theophil,	" " Bochnier "	Kryszkowski Franz,	" " Sanoker
Jazwinski Alexander,	" " Brzezaner "	Kruszynski Thomas,	" " Botkiewer
Jordan Theophil,	" " Tarnopoler "	Krochmalik Joseph,	" " Stoczower
Jaworski Marzel., aus der Stadt Lemberg,		Kozluki,	" " Tarnopoler
Juszczak Alexander, aus dem Stoczower Kreis,		Kanski Celestine	" " "
Jaworski Joseph,	" " Sanoker "	Kabath Joseph u. Alexander	{ " " Stoczower
Jatoszynski Anton,	" " Bochnier "	Lewandowski Wilhelm, a. d.	" Stadt Lemberg
Jasinski Leonard,	" " Brzezaner "	Lobarzewski Constantin, a. d.	" Tarnower Kreis
Krajewski Anselm,	" " Sanoker "	Baron Lewartowicz, aus dem Przemysler	
Kaminski Benedikt,	" " Rzeszower "	Lobeski Wenzel,	" " Tarnower
Graf Komorowski Ignaz, a. d.	Botkiewer "	Lobeski Leon,	" " detto
Graf Krasicki Kasimir,	" " Sanoker "	Lubinski Eugen,	" " Stryer
Koztowski,		Lopatynski Simon u. Hipolit,	{ a. d. Stanislawover,
Kamil Kasimir, aus der Stadt Lemberg,			"
Kotyk Lukas, aus dem Przemysler Kreis,			
Koztowski Nikolaus,	" " Sanoker "		
Kunaszewski Kasimir, a. d. Gzeszower "			

Leczynski Peter, aus der Stadt Lemberg,	a. d. Stadt Lemberg,
Kandarski Anton, aus dem Bochnier Kreis,	Osternski niſlaus, „
Kyszkowski Carl, aus der Stadt Lemberg,	Ostermann Moriz, „
Lachowski Heinrich, aus dem Bochnier Kreis,	Osmulski Johann, aus dem Zottkiewer Kreis,
Lewandowski Leo, „ „ Stryer „	Olszewski Franz, „ „ Przemysler „
Lewitowicz, „ „ Zarnower „	Ottwein Anton, „ „ Stryer „
Lepicki, „ „ detto „	Pietrzyski Romuald, „ „ Zottkiewer „
Lapinski Celestin, „ „ Stryer „	Piatkiewicz Ludwig, aus Lemberg,
Lipczynski Anton, a. d. Stanislawower „	Padlewski zwei Sohne, a. d. Ezortkower Kreis,
Lwowski Joseph, „ „ Rotomcer „	Pysz Adalbert, „ „ Rzeszower „
Lozinski Michael, „ „ Tarnopoler „	Pietruski Constantin, „ „ Stryer „
Lazarewicz Erasm. u. } „ „ Stryer „	Prohaska Franz, aus der Stadt Lemberg,
Lazarewicz Leo } „ „ Stryer „	Piorkowski Lorenz, aus dem Tarnower Kreis,
Laski Paulus	Pociolowski Ranzius, „ „ Bochnier „
Mitraszewski Vincenz, „ „ Stryer „	Paulewicz Eugen, „ „ Samborer „
Mucha Balthasar, „ „ Rzeszower „	Poznanski Leon, „ „ detto „
Matachowski Pankratius } „ „ Tarnopoler „	Pietruszynski Ludwig, aus der Stadt Lemberg,
u. Napoleon } „ „ Stryer „	Pautowski Johann, a. d. Sandecker Kreis,
Malicki Michael, „ „ Sanoker „	Praun Rudolph, „ „ Stoczower „
Mochnicki Peter, aus der Stadt Lemberg,	Paiaczhowski Peter, „ „ Ezortkower „
Morjanski Constantin, a. d. Samborer Kreis,	Puzyna Joseph, „ „ Rotomcer „
Matuja Michael, „ „ Stryer „	Pawlowski Leander, „ „ Zottkiewer „
Marinowski Ignaz, „ „ Tarnower „	Pendraki Leopold, „ „ Bochnier „
Matecki Felix, „ „ detto „	Paszkowski Rajetan, „ „ Zottkiewer „
Marinowski Alexander, „ „ detto „	Piwko Franz, aus der Stadt Lemberg,
Mazur Bartholomäus, „ „ Rzeszower „	Przetocki Franz, „ „ detto „
Miemczewski Thomas, „ „ detto „	Popiel Ignaz, aus dem Stryer Kreis,
Machocki Johann, „ „ Tarnower „	Potakowski Joseph, aus der Stadt Lemberg,
Makarewicz Vladimir, „ „ Stryer „	Parylewicz Eusebius,
Milski Vincenz, a. d. Stanislawower „	Parytowski Severin,
Monciebowicz Georg, „ „ Stryer „	Rylski Andreas, aus dem Samborer Kreis,
Mliczkowski Stanislaus, „ „ Bochnier „	Rosciszcowski Adam, „ „ Rzeszower „
Graf Mnisiak Titus u. } „ „ Przemysler „	Naczynski Felix, „ „ Zottkiewer „
Anton, „ „ detto „	Nogoszynski Johann, „ „ Stryer „
Mroczkowski Ludwig, „ „ Ezortkower „	Graf Rozwadowski Ladisl., „ „ Przemysler „
Modkiewski Justin, „ „ detto „	Graf Rozwadowski Vinc., „ „ Ezortkower „
Malinowski Anton, aus der Stadt Lemberg,	Rozwadowski Anton, a. d. Stanislawower „
Milkowski Hippolit, aus dem Tarnower Kreis,	Rozwadowski, „ „ Ezortkower „
Majewski Vincenz, „ „ detto „	Radwanski Severin, „ „ Zottkiewer „
Mieczkowski, „ „ Tarnopoler „	Rzewuski Victor, „ „ Stoczower „
Mirkowski Adalbert, aus der Stadt Lemberg,	Rudzinski Jacob, „ „ Brzezaner „
Nowacki Wenzel, aus dem Rzeszower Kreis,	Rotter Ignaz, „ „ Wadowicer „
Nabielak Ludwig, aus der Stadt Lemberg,	Ratynski Egid, „ „ Tarnower „
Niezabytowski Napoleon u. } a. d. Zottkiewer Kr.	Rogalinski Vincenz, „ „ detto „
Benjamin, „ „ detto „	Rogalinski Johann, „ „ detto „
Nawrocki Julian, a. d. Rzeszower „	Rewakiewicz, „ „ Rzeszower „
Neudecker Theophil, „ „ Bochnier „	Reckron Theophil, „ „ Stanislawower „
Niemyski Florian, „ „ Tarnower „	Rottenberg David, „ „ Stoczower „
Nidecki Franz, „ „ detto „	Szumianski Titus u. } „ „ Brzezaner „
Aloys, „ „ detto „	Stroinowski Stanisl., „ „ Rzeszower „
Nidecki Anton, „ „ detto „	Straszewski Roman, „ „ detto „
Ludwig, „ „ detto „	Skrzynski Ignaz, „ „ Sanoker „
Nowakowski Vincenz, „ „ Zottkiewer „	Joseph, „ „
Niemczycki Thomas, „ „ Rzeszower „	Sicrankowski Vladislaus } „ „ Stoczower „
Niemczykiewski Jos., „ „ Stoczower „	u. Victor, „ „
Graf Dziewrowski Conſt., „ „ detto „	Syndelas Anton, „ „ Przemysler „

Szelski Casimir u. Umkar,	} aus dem Tarnopoler Kreis,	Tursa Winzenz, aus dem Bochnier Kreis,
Szukraszewski Alexander, „ „ Sandecer „		Ziz Carl, aus der Stadt Lemberg,
Starzynski Stanislaus, „ „ Tarnower „		Torosiewicz Michael, „ „ „
Starzynski Adalbert u. Adam, „ „ Senoker „		Tober, aus dem Bochnier Kreis,
Skrzynski Appolinar, „ „ Jastroer „		Zoczewski, Wadowicer „
Graf Stradnicki Ladislaus, „ „ detto „		Tendylkiewicz drei Söhne, „ Przemysler „
Skibicki, „ „ detto „		Lettmayer Adolph, „ „ Tarnower „
Graf Stadnicki Eustach, „ „ detto „		Brescher Julius, aus der Stadt Lemberg,
Schweizer Johann, aus der Stadt Lemberg, Semetkowski, „ „ „ „ „		Turkul Ladislaus, aus dem Tarnopoler Kreis,
Szuycki Arthur, aus dem Tarnower Kreis, Szezepanowski Vincenz, „ „ „ „ „		Tarnawski, „ „ „ Przemysler „
Graf Starzynski Kasimir, „ „ „ „ „		Tysiorowski Johann, aus der Stadt Lemberg,
Szembek, „ „ „ „ „		Zoczyński Thomas, aus dem Zloczower Kreis,
Siemonski Camil, „ „ „ „ „		Zoczyński Michael, „ „ „ Tarnower „
Studeniecki Felix, „ „ „ „ „		Tworowski Kasimir, „ „ „ detto „
Sokulski Franz, „ „ „ „ „		Uszczakiewicz, „ „ „ Sanoker „
Sulikowski Joseph, „ „ „ „ „		Urbanowski, „ „ „ Rzeszower „
Skolimowski Julian, aus der Stadt Lemberg, Schlosser Carl, aus dem Bochnier Kreis,		Uranowicz Chaddaus, „ „ „ „ „
Stobiecki Lucian, „ „ „ „ „		Ubyś Felix u. Joseph, „ „ „ „ „
Swiatkiewicz Theodor, „ „ „ „ „		Witowski Hippolit, „ „ „ „ „
Salwicki Johann, aus der Stadt Lemberg, Schmidt, aus dem Bochnier Kreis,		Wyszkowski Sylvester, „ „ „ „ „
Stasimowicz Julian, aus der Stadt Lemberg, Szezepanski, aus dem Sanoker Kreis,		Wolanski Valentin, „ „ „ „ „
Stojowski Felix, „ „ „ „ „		Wolanski Sylvester, „ „ „ „ „
Swierzyński Mathias, „ „ „ „ „		Wilczyński, „ „ „ „ „
Szumanski, „ „ „ „ „		Windakiewicz Clemens, „ „ „ Bochnier „
Schmidt Martin, „ „ „ „ „		Wierzanski Carl, aus der Stadt Lemberg,
Smilowski Adalbert, „ „ „ „ „		Wolski Johann, aus dem Tarnower Kreis,
Skulski Felix, „ „ „ „ „		Wilamowicz, „ „ „ Przemysler „
Stojowski Konstantin u. Stanislaus, „ „ „ „ „		Wierzbicki, „ „ „ „ „
Soniewicz Hippolit, „ „ „ „ „		Graf Wielopolski Vinc., „ „ „ Jastroer „
Studzinski Justin, „ „ „ „ „		Wasowski Carl, „ „ „ „ „
Szymonkiewicz Thomas, „ „ „ „ „		Woyciechowski Leon, „ „ „ „ „
Soltykiewicz Johann, „ „ „ „ „		Woycieckowski, „ „ „ „ „
Suski Earl, „ „ „ „ „		Wiszniewski, „ „ „ „ „
Szyplowski zwei Söhne, „ „ „ „ „		Winnicki Ludwig, „ „ „ „ „
Skwierzynski Stephan, „ „ „ „ „		Wojciechynski Adam, „ „ „ „ „
Smoczyński, „ „ „ „ „		Winnicki Hieronym, „ „ „ „ „
Schmelz, aus der Stadt Lemberg, Sickanec Andreas, aus dem Sanoker Kreis,		Waydowicz Anton, „ „ „ „ „
Smereczanski Cyril, „ „ „ „ „		Wosinski Isidor, „ „ „ „ „
Szelechowski Johann, aus der Stadt Lemberg, Stachowski Anton, „ „ „ „ „		Wasowicz Mar, „ „ „ „ „
Szerunowski Anton, aus dem Zloczower Kreis, Sidorowicz Leo, „ „ „ „ „		Zottowski Johann, „ „ „ „ „
Skupinski Ludwig, aus der Stadt Lemberg, Styšzyk Andreas, „ „ „ „ „		Zielinski Maximil, „ „ „ „ „
Trzeciak Carl, aus dem Tarnower Kreis, Trzeciecki Stanislaus, „ „ „ „ „		Zymirski Valentin, „ „ „ „ „
Trzeciecki Franz, „ „ „ „ „		Zateski Richard, „ „ „ „ „
Lettmayer Joseph, „ „ „ „ „		Zawichowski, „ „ „ „ „
		Zawadzki Martin, „ „ „ „ „
		Zuk v. Skarzewski Felix, „ „ „ „ „
		Graf Jelinski Ladisl., „ „ „ „ „
		Zagorski Martin, „ „ „ „ „
		Zerdzinski, aus der Stadt Lemberg,
		Zuccani Ludw., „ „ „ „ „
		Zobitski Ignaz, aus dem Zottkiewer Kreis,
		Zwierzyński Johann, „ „ „ „ „
		Zakaszewski Marcel, „ „ „ „ „
		Zwolinski Leo, „ „ „ „ „
		Zubek Onyszko, „ „ „ „ „
		Ziotnicki Joseph, „ „ „ „ „
		Zawadzki Leo, „ „ „ „ „

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat Mai 1831	Gewicht	Für den Monat Juni 1831			Gewicht			
		Pf.	Eth.	Oti.				
1 Mundsemmel à 1½ kr. .	—	2	2 6½		1 Mundsemmel à 1½ kr. .	—	3	1½
dettò à 1 " .	—	5	1 2½		dettò à 1 " .	—	6	1½
1 ordin. Semmel à 1½ " .	—	3	2 2½		1 ordin. Semmel à 1½ " .	—	4	1½
dettò à 1 " .	—	7	1		dettò à 1 " .	—	8	1½
1 Laib Weizenbrot à 3 " .	—	21	3		1 Laib Weizenbrot à 3 " .	—	24	3½
dettò à 6 " .	1	11	2		dettò à 6 " .	1	16	1 2½
1 Laib Sorschikenbrot à 3 " .	1	—	1		1 Laib Sorschikenbrot à 3 " .	1	—	3
dettò à 6 " .	2	—	2		dettò à 6 " .	2	1	2
Brotgattung aus Obläß oder					Brotgattung aus Obläß oder			
Nachmehlsteige à 3 kr. . . .	1	1	5 2½		Nachmehlsteige à 3 kr. . . .	1	4	2 2½
dettò à 6 "	2	5	3		dettò à 6 "	2	9	1
1 Pfund Rindfleisch 6 "	6	—			1 Pfund Rindfleisch 6 ½ "	—		
Bey den Landmeßgern 5 ½ "	—				Bey den Landmeßgern 6 "	—		

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 4. Juni 1831.

Hr. Passich Ibrahim Suseumann, Begh Capisch Bascha, mit dem Priester Hussen Hosciapulich, Derwisch-Effendi; beide von Triest nach Semlin und Constantinopel. — Hr. Friedrich Söger, Handelsmann, und Hr. Salvin Gerard, Privater; beide von Triest nach Wien. — Hr. Eduard Ritter v. Moro, kärtner. Landstand und Tuchfabrikant, und Hr. Joseph Zorn, Wirtschaftsbesitzer; beide von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Carl Freiherr v. Bois, Gutsbesitzer, von Italien.

Hr. Anton Viezzoli, Begüterter, mit Trifffen Dabbinovich; Hr. Ludwig Förster, Director des Eisenbergwerks zu St. Stephan; Hr. Gustav Pfaff, Handelsmann-Sohn, und Hr. Moriz Voigt, Handlungskommiss; alle fünf von Triest nach Grätz. — Frau Franziska Uffenheimer, Uhrmachers-Gattin, mit Tochter, und Hr. Joseph v. Niedl, königl. bayerischer Bau-Conducteur; beide von Wien nach Triest.

Abgereist den 5. Juni 1831.

Hr. Andreas Meschutar, Gubernial-Rath und geistlicher Referent in Triest, nach Triest.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 1. Juni 1831:

27. 24. 1. 45. 26.

Die nächsten Ziehungen werden am 15. und 25. Juni 1831 in Grätz gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 4. Juni 1831.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen . . .	— fl. —	kr.
— Kulturuz . . .	2 „	58 „
— Halbfrucht . . .	— „	“
— Korn . . .	— „	“
— Gerste . . .	— „	“
— Hirse . . .	2 „	2½ „
— Heiden . . .	2 „	4 2½ „
— Hafer . . .	1 „	16 „

Z. 729. (1)

Licitation.

Im Pfarrhause nächst der Domkirche, werden am 13. und 14. d. M., verschiedene Einrichtungsstücke, Mannskleider, Wäsche, Bettgewand, Chorrocke, eine Stockuhr mit Spielwerk, eine goldene Sackuhr, ein silbernes Besteck, eine silberne Tabaksdose, nebst andern Kleinigkeiten, dann geistliche und andere Bücher, an die Meistbietenden hintangegeben werden.

Z. 691. (3)

Nr. 950.

Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zur Liquidation des Vermögens- und Schuldenstandes, nach dem am 22. April d. J., hierorts testato verstorbenen Apothekers, Herrn Franz Burzok, über das Gesuch des Verlaß-Curators, Herrn Mathias Muselj, de prae. 18. Mai d. J., die Tagsatzung auf den 20. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei die Gläubiger zur Anmeldung und Darthebung ihrer Forderungen bei sonstigen Folgen des §. 814 k. G. B., die Schuldner aber zur gütlichen Ausgleichung so gewiß zu erscheinen haben, widrigens gegen sie im Rechtswege vorgegangen werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. Mai 1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 721. (1) Nr. 11524.

Circulaire
des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach.—
Betreffend den Gebrauch des Stempels bei Re-
cursen der Catastral-Rechnungsleger.—Ueber
eine vorgekommene Anfrage, ob die gegen
buchhalterische Rechnungss-Erledigungen und
Entscheidungen der Provinzial-Behörden
einlangenden Recurse der Catastral-Rechnungs-
leger zu jenen Urkunden und Schriften ge-
hören, welche durch die Vorschrift des Stem-
pelpatents §. 2 als stempelpflichtig erklärt wer-
den, wird in Folge eines herabgelangten hohen
Hofkanzley-Decretes vom 30. April l. J., d. 3.
1413, hiermit bekannt gegeben, daß nach Er-
öffnung der k. k. allgemeinen Hofkammer die
Recuse der Catastral-Rechnungsleger gegen
Rechnungsbemänglungen, insofern sich solche
bloß als Erläuterungen darstellen, daher der
Entscheidung der Hofbuchhaltung, und in letz-
ter Instanz des k. k. General-Rechnungs-
Rectoriums unterliegen, nach den in Wirksum-
keit stehenden Stempelvorschriften Stempels-
frey zu behandeln, — insofern sie aber die
Nachsicht einer bemängelten Rechnungspost
zum Zwecke haben, als Partei-Gegenstände
stempelpflichtig, und nach dem §. 23 des Stem-
pelpatents der zweiten Classe zugewiesen sind,
daß daher auch die über die letztern Recurse
erfließenden Entscheidungen der Länderstellen,
so wie alle Berichte, welche zum Behufe der
diesfälligen höheren Entscheidungen von der
bemängelnden Rechnungsbehörde, oder von
den Länderstellen erstattet werden, nach der
Bestimmung des §. 23 des Stempelpatents
III. Classe Nr. 17 und 14, mit dem 15. fr.
Stempel versehen werden müssen.

Laibach am 28. Mai 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Eugenius Graf v. Brandis,
k. k. Gubernial-Rath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 724. (1) Nr. 3337.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: Es sey über
Ansuchen der Franziska Nachtigal, geborenen
Walland, als bedingt erklären Erbinn, zur
Erforschung der Schuldenlast nach ihrem am
18. April 1831, hier zu Laibach in der St.
Petersvorstadt, sub Nr. 142, verstorbenen
Ehemanne, Joseph Nachtigal, die Tagssatzung
auf den 13. Juni l. J., Vormittags um 9

Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte
bestimmt worden, bei welcher alle Jene, wel-
che an diesen Verlaß aus was immer für einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen,
solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend
darthun sollen, wiedrigens sie die Folgen des
§. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben
haben werden.

Laibach am 21. Mai 1831.

3. 726. (1) Nr. 3571.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen des Herrn Otto Grafen Barbo v. Wach-
senstein, geschlichen Vertreters seiner minder-
jährigen Kinder, als erklären Erben zur Er-
forschung der Schuldenlast nach der am 8. Fe-
bruar 1831 zu Laibach verstorbenen Frau Ro-
salia v. Bandin, geborenen Gräfinn v. Barbo,
die Tagssatzung auf den 11. Juli d. J., Vor-
mittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt-
und Landrechte bestimmt worden, bei welcher
alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was
immer für einen Rechtsgrunde Ansprüche zu
stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und
rechtsgeltend darthun sollen, wiedrigens sie die
Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzus-
chreiben haben werden.

Laibach den 28. Mai 1831.

3. 727. (1) Nr. 34043456.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain, als Abhandlungsinstantz wird bekannt
gemacht: Es werde am 22. Juni d. J., Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigen Fälls
auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die öffent-
liche Versteigerung der zu dem Nachlaß des
Valentin Tischna gehörigen Effecten, als:
Kleider, Einrichtungsstücke und Küchengeräthe,
im Hause des Franz Sell, Kupferschmidmei-
sters am alten Markte, Nr. 39, vorgenommen
werden, wozu die Kauflustigen eingeladen
werden.

Laibach am 24. Mai 1831.

3. 707. (3) Nr. 3382.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: daß am 22. Ju-
ni l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Sit-
ticherhofe, Nr. 151, im zweiten Stocke, meh-
rere alte Münzen, Präziosen und Silber, als:
goldene Ringe, goldene Repetir-Sackuhren,
silberne Tabaksdosen, Vorleglößel, Eßlößel,
silberne Besette u. s. w., gegen gleich bare
Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Laibach den 21. Mai 1831.